

PROTOKOLL

zur öffentlichen Sitzung des Beirates beim Ortsamt Blumenthal
am Montag, dem 12. März 2012 um 19.00 Uhr
 in der Aula des Schulzentrums Blumenthal
 Eggestedter Straße 20, 28779 Bremen

Anwesend:

Vom Ortsamt

Herr Nowack, Vorsitzender - Frau Britt, Protokoll

Vom Beirat

Frau Bensch, Herr Geis, Herr Klingenberg, Frau Klinkmüller, Frau Kröger-Schurr,
 Frau Krohne, Herr Pfaff, Herr Schwarz, Herr Sociu, Herr Thormeier, Frau
 Zimmermann

es fehlten: Herr Böcker, Herr Christahl, Herr Humpe, Herr Schupp, Herr Schurr, Frau
 Stitz

Gäste:

Polizeirevier Blumenthal, Herr Voß

Herr Bitter, Landesinstitut für Schule

Herr Hasemann und Herr Ziehl von der Zwischenzeitzentrale

Herr Opielka, Senator für Wirtschaft

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung; Genehmigung der Tagesordnung
2. Protokollgenehmigung vom 09.01.2012 und 13.02.2012
3. Mitteilungen
 - 3.2 aus dem Ortsamt
 - 3.2 des Beiratssprechers
4. Wünsche und Anregungen aus dem Beirat
5. Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in
 Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung
6. „Palast der Produktionen“ – aktueller Stand zum Projekt der ZZZ
 Dazu Gäste von der Zwischenzeitzentrale und Senator für Wirtschaft
7. „Wie funktioniert Suchtprävention in Blumenthal?“
 Dazu ein Vertreter vom Landesinstitut für Schule
8. Anträge / Anfragen
 - a. Bündnis 90/Grüne - Schadstoffgutachten BWK
 - b. Bündnis 90/Grüne – Einschulungstermine
 - c. Bündnis90/Grüne – Wiederbesetzung des schulärztlichen Dienstes in
 Blumenthal
 - d. Dringlichkeitsantrag CDU – Energetische Maßnahmen
 - e. Dringlichkeitsantrag Die Linke – Parlamentarische Sitzordnung
 - f. Dringlichkeitsantrag Die Linke – Fahrbahnmarkierung Ständer
 - g. Dringlichkeitsantrag Bündnis90/Grüne – Situation Polizei
9. Verschiedenes

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung; Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden. Die Tagesordnung wird noch um einen
 Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis90/Grüne zur Homepage des Ortsamtes
 ergänzt.

Frau Kröger-Schurr erklärt, dass die Tagesordnung dreimal geändert wurde. Sie schlägt vor, dass die Änderungen jeweils mit dem aktuellen Datum versehen werden zur besseren Orientierung.

Außerdem weist sie darauf hin, dass nicht alle heutigen Themen vorab im Koordinierungsausschuss besprochen wurden.

Die Tagesordnung wird mit 8-Ja Stimmen. 2-Nein Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

TOP 2 Protokollgenehmigung vom 09.01.2012 und 13.02.2012

Frau Kröger-Schurr erklärt, dass die Protokolle zu kurzfristig an den Beirat übersandt wurden.

Die Genehmigung wird ausgesetzt.

TOP 3.1 Mitteilungen dem Ortsamt

Der Vorsitzende berichtet

- Heute Nachmittag wurde im Beisein von Herrn Bürgerschaftspräsident Christian Weber das 1. Stiftungsgeschäft für die Bürgerstiftung Blumenthal unterzeichnet. Die GDF-SUEZ Energie Deutschland AG verpflichtet sich dabei für die kommenden 2 Jahre pro Jahr:
12.500,00 € für den Stiftungsstock und
12.500,00 € für Projekte des Fördervereins zur Verfügung zu stellen.
- Am 10. Februar 2012 wurde Frau Karin Buß in ihren neuen Aufgabenbereich „aufsuchende Altenarbeit“ eingeführt. Kontaktdaten können beim Ortsamt erfragt werden
- Seit dem 7. März gibt es für den Beirat einen „internen Bereich“ auf der Homepage des Ortsamtes. Dort werden interne Informationen zum direkten Abruf hinterlegt.

TOP 3.2 Mitteilungen des Beiratssprechers

Herr Geis berichtet, dass er an Sitzungen der Arbeitskreise Rathaus teilgenommen hat. Es wird dort intensiv gearbeitet – Blumenthal ist in allen Arbeitskreisen im Fokus. Bisher gibt es noch über keine Ergebnisse zu berichten.

Herr Schwarz hat an einer Sitzung des Ausschusses für Bürgerbeteiligung, bürgerschaftl. Engagement und Beiräte teilgenommen.

Der Antrag des Beirates, das Rederecht für Beiräte auszuweiten wurde zum Teil schon interfraktionell beschlossen. Es wird davon gesprochen, das Rederecht, nicht wie beantragt um 3 Minuten sondern sogar um 5 Minuten zu erweitern.

Darüber hinaus wurden Projekte vorgestellt; u.a. ging es um das „Ehrenamt“; rund 30 % aller Bremer Bürger engagieren sich ehrenamtlich.

TOP 4 Wünsche und Anregungen aus dem Beirat

Herr Schwarz teilt mit, dass auf der B74 Fahrtrichtung einwärts vor der Turnerstraße „Huckel“ in der Fahrbahn sind.

Außerdem haben sich im Bereich der Dillenerstraße und Rönnebecker Straße einige Gullydeckel abgesetzt

Herr Voß, vom Revier, wird dies an die zuständigen Stellen weiterleiten.

Frau Krohne fragt nach dem Sachstand –Erweiterung Blumenthal-Center- auf der gegenüberliegenden Seite zur Bahrsplate.

Sie berichtet, dass am Burgwall Abholzungen und Wegeverbreiterungen vorgenommen werden und möchte wissen, ob das genehmigt ist.

Abschließend fragt sie nach Protokollen der Beirätekonzferenz, bisher hat sie nur die Einladungen dazu erhalten.

Herr Klingenberg fragt nach den Verwendungen aus dem Repräsentationsfonds des Ortschaftes.

Der Vorsitzende teilt Hr. Klingenberg mit, dass er das nach Vereinbarung im Ortschaft einsehen kann.

Herr Klingenberg teilt mit, dass an der Lüssumer Straße Bäume wegen des Baus des Autohauses abgeholzt werden. Gibt es Ersatzpflanzungen und wo sind diese?

Der Vorsitzende wird sich erkundigen – evtl. kann Herr Höcker vom Bauamt im anschl. nichtöffentlichen Teil dazu Auskunft geben.

Herr Geis regt an, ein Stehpult mit Mikrofon anzuschaffen, damit alle Eingaben von allen gehört werden können.

TOP 5 Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung

- Bürgerantrag des Heimatvereins Farge-Rekum auf Abriss einer Hausruine an der Farger Straße 117 (ehemals Postgebäude –seit Jahren leerstehend)

Herr Schwarz berichtet, dass er an der Ortsbegehung teilgenommen hat und bestätigt den dargestellten Zustand der Immobilie. An der Rückseite ist zudem der Zaun defekt, sodass Kinder leicht Zugang finden und sich verletzen können.

Frau Krohne schlägt vor den Vorgang in den Fachausschuss Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Umwelt zu überweisen. Sie fragt nach dem Eigentümer und ob dieser informiert ist.

Frau Kröger-Schurr schließt sich an. Es fehlen dem Beirat Hintergrundinformationen, daher kann zu diesem Zeitpunkt kein Abriss beschlossen werden.

Frau Klinkmüller vertraut darauf, dass sich der Heimatverein umfassend informiert hat.

Herr Geis beantragt Abstimmung.

Der Antrag wird mit 8-Ja Stimmen, 1-Nein Stimme und 2 Enthaltungen genehmigt.

- Bürgerantrag zur Situation auf der Strecke der Regional-S-Bahn Bremen-Farge-Vegesack-Hauptbahnhof-Verden (Aller)

Der Beirat entscheidet, dass das Thema zunächst im Koordinierungs- und kleinen Bauausschuss beraten wird.

TOP 6 „Palast der Produktionen“ – aktueller Stand zum Projekt der Zwischenzeitzentrale (ZZZ)

Dazu Gäste von der Zwischenzeitzentrale und vom Senator für Wirtschaft, Häfen und Arbeit.

Das Projekt ist eine Kooperation zwischen der ZZZ und dem Senator für Wirtschaft. Es handelt sich um Zwischennutzungen in leeren Gebäuden. Geplant ist auf dem BWK Gelände das Haus Nr. 43 für 1 Monat begrenzt, Menschen aus verschiedensten Arbeitsbereichen miteinander zu vernetzen. Die Erprobung neuer Arbeitsformen und Produktionsweisen soll die Menschen auf den Stadtteil aufmerksam zu machen und ihnen den kürzlich gekauften Teil des Geländes zugänglich machen.

Weitere Kooperationspartner aus dem Stadtteil sind das Dokumentationszentrum (DOKU), der Heimatverein und das Kämmereimuseum.

Die Teilnahme ist kostenlos. Weiteres entnehmen Sie der Internetseite, die in den nächsten Tagen an den Start geht.

TOP 7 „Wie funktioniert Suchtprävention in Blumenthal?“

Herr Bitter vom Landesinstitut für Schule erklärt anhand einer Präsentation (Anlage), die Zusammenhänge von Abhängigkeiten. Fazit ist, je früher eine Droge genommen wird, umso eher setzt die Abhängigkeit ein. Es gibt für Bremen 5 Referenten (Präventionsleute), die sich verstärkt um Kinder und Jugendliche an Schulen kümmern.

Zur Frage, wie viel Geld den Schulen zur Verfügung steht um z.B. externe Angebote anzubieten oder wie viele Stunden die Präventionsleute in den Klassen sind, kann Herr Bitter keine Angaben machen.

Es gibt versch. Unterrichtsprogramme, Projektstage und externe Projekte.

Konstante Programme gibt es nicht an Schulen – in Lehrerfortbildungen wird über das Thema informiert und dann in den Unterricht eingebracht.

Herr Schwarz schlägt vor, dass ein Antrag formuliert wird.

Die Senatorin für Bildung wird aufgefordert, dass Problem Drogen als Unterrichtsfach permanent und verpflichtend in die Unterrichtspläne wiederkehrend einzuarbeiten ab Jahrgang 6. Klasse.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig verabschiedet.

TOP 8 Anträge / Anfragen

- Bündnis 90/Grüne - Schadstoffgutachten BWK

Frau Kröger-Schurr hat recherchiert und teilt mit, dass es ca. 230 Gutachter gibt, die nach § 18 Bundesbodenschutzgesetz zertifiziert sind. Das beauftragte Büro gehört nicht dazu – Sie fragt warum?

Herr Schwarz beantragt, dass der Senator für Wirtschaft in die nächste Sitzung eingeladen wird um Fragen zum Gutachten zu beantworten.

Der Vorsitzende macht deutlich, dass dann auch konkrete Fragen aus dem Beirat zum vorliegenden Gutachten vorliegen müssen.

Herr Thormeier erklärt, dass der Senator für Wirtschaft dem Beirat mitteilt, warum er einen Gutachter beauftragt hat, der nicht gem. Bundesbodenschutzgesetz zertifiziert ist und nach welchen Kriterien er diesen Gutachter beauftragt hat. Darüber hinaus soll er dem Beirat (als Laien) die Auswirkungen des Gutachtens und die Bedeutung der Analysen erklären. Insbesondere interessiert, ob es für den Steuerzahler in Zukunft Kosten für evtl. Entsorgungen entstehen

Frau Kröger-Schurr ist einverstanden, dass der Antrag dahingehend geändert wird.

Der Antrag wird mit der Änderung einstimmig verabschiedet.

Herr Schwarz zieht seinen Änderungsantrag zurück.

- Bündnis 90/Grüne – Einschulungstermine

Es wird gefordert, den Einschulungstermin von Mittwoch auf Samstag zu legen.

Herr Thormeier gibt zu bedenken, dass wenn der Einschulungstermin verschoben wird, auch die Betreuung in den KiTa's geregelt werden muss.

Der Beirat beschließt den Antrag zu erweitern und die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen entsprechend aufzufordern für eine Betreuung zu sorgen.

Dem Antrag wird mit 10-Ja Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

- Bündnis90/Grüne – Wiederbesetzung des schulärztlichen Dienstes in Blumenthal

Nach Diskussion einigt sich der Beirat, aus dem Antrag (zunächst) eine Anfrage zu formulieren, ob und wann die Stelle wiederbesetzt wird.

Einstimmig.

- Dringlichkeitsantrag CDU – Energetische Maßnahmen
Der Antrag wird in die nächste Sitzung überwiesen

- Dringlichkeitsantrag Die Linke – Parlamentarische Sitzordnung
Der Antrag wird in die nächste Sitzung überwiesen

- Dringlichkeitsantrag Die Linke – Fahrbahnmarkierung Ständer
Herr Voß fragt beim Amt für Straßen und Verkehr nach.

- Dringlichkeitsantrag Bündnis90/Grüne – Situation Polizei
Herr Voß erklärt, dass die Reviere Blumenthal und Burglesum einen Einsatzdienst haben, der 24 Stunden erreichbar ist. Die Umwandlung nur in ein Teilintegrationsrevier ist hier nicht zielführend.
Der Antrag wird erweitert: **„Der Beirat fordert den Innensenator auf, das Blumenthaler Polizeirevier in ein Teilintegrationsrevier umzustrukturieren und den Einsatzdienst voll umfänglich dort zu erhalten.“**

Abstimmung:

Die Dringlichkeit wird einstimmig festgestellt.

Der Antrag wird mit der vorstehenden Ergänzung einstimmig verabschiedet.

- Dringlichkeitsantrag Bündnis90/Grüne – „interner Bereich für den Beirat“
Es wird ein umfangreicher Fragenkatalog vorgelegt.
Frau Kröger-Schurr möchte eine schriftliche Begründung dazu.
Der Vorsitzende sagt dies zu und macht darauf aufmerksam, dass es sich um ein freiwilliges Angebot an den Beirat durch das Ortsamt handelt.
Der Vorsitzende beantwortet die Fragen ohne vorherige Abstimmung der Dringlichkeit.

TOP 9 Verschiedenes

Herr Klingenberg schlägt vor, den Verwendungsnachweis zum Repräsentationsfonds für das Ortsamt in diesen internen Bereich zu stellen.

Der Vorsitzende erklärt, dass dies im Sinne einer vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Beirat und Ortsamt wohl nicht der richtige Weg ist.

Termine

- 19.03.2012 Dialogforum der Handelskammer und Wirtschaftsrat HB-Nord in der Strandlust ab 19.00 Uhr
- 03.04. Reginalausschuss Bremen-Nord im Stadthaus Vegesack um 18.30 Uhr
- 16.04.2012 nächste öffentliche Beiratssitzung mit dem Thema „Situationsbericht zur Schließung des Kasernenstandortes Schwanewede“ mit Bürgermeister Harald Steenken

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 21.45 Uhr

gez. Nowack
Der Vorsitzende

gez. Geis
Der Beiratssprecher

gez. Britt
Protokoll